



**MAROKKO  
AL HAOUZ  
ERDBEBEN:**

**1 JAHR DANACH**

# EINE HISTORISCHE KATASTROPHE

In der Nacht des 8. September 2023 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 6,8 das Zentrum Marokkos. Familien wurden im Schlaf in den Tod gerissen und ganze Dörfer dem Erdboden gleichgemacht. Nur 19 Minuten später erschütterte ein gewaltiges Nachbeben die Überlebenden. In den folgenden Stunden und Tagen waren Hunderte weiterer Erschütterungen von Marrakesch bis Casablanca zu spüren.

Die Menschen suchten in den Trümmern ihrer zerstörten Häuser nach ihren Angehörigen. In vielen abgelegenen Gemeinden im Hohen Atlas, dem Epizentrum der Katastrophe, mussten sie endlos auf Hilfe warten. Rettungs- und Hilfsbemühungen wurden durch blockierte Strassen, grosse Entfernungen und Erdbeben behindert. Die verängstigten und traumatisierten Familien verbrachten die Nächte aus Angst vor einem weiteren Beben im Freien.

Das Erdbeben von Al Haouz war das tödlichste Erdbeben in Marokko seit den 1960er Jahren und das stärkste Erdbeben, das jemals in Marokko gemessen wurde; es hat den zerstörten Gemeinden einen langen und schwierigen Weg des Wiederaufbaus hinterlassen.



Hassaan Ghani Sheikh von Islamic Relief blickt auf die Trümmer der zerstörten Häuser im Dorf Tagadir in Chichaoua, Marokko.



«Ich schlief, als das Erdbeben passierte», beschreibt Fatima den schrecklichen Moment, als das Erdbeben ihr Haus zerstörte, in dem sie und ihre Tochter wohnten.

«Die Decke des Zimmers stürzte ein, und die Wand neben mir fiel herunter, bis ich eingeklemmt war. Nur die Finger meiner Tochter waren unter den Trümmern zu sehen, aber zum Glück wurden wir gerettet.»

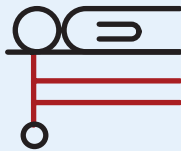
«Uns geht es jetzt gut, Gott sei Dank und dank der grosszügigen Menschen, die uns geholfen haben. [Islamic Relief] hat uns Essen, Getränke und Geschirr gespendet. Wir sind ihnen sehr dankbar und möge Gott es ihnen vergelten.»

Titelbild: Ein älterer Mann sitzt inmitten von Trümmern in Al Haouz, Marokko'

# Zerstörte Leben und Gemeinschaften



Stärkstes Erdbeben in Marokko in **60 JAHREN**



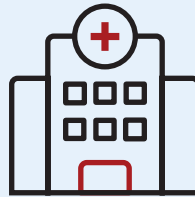
Etwa **3,000** Tote und Tausende weitere Verletzte



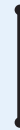
Fast **19,000** Häuser zerstört und weitere 60.000 beschädigt



Mehr als **580** Schulen zerstört und 5.600 beschädigt



**BESCHÄDIGTE** oder **ZERSTÖRTE** Spitäler und historische Stätten



Mehr als **500,000** vertriebene Menschen



Mehr als **2,8 MILLIONEN** Menschen betroffen, darunter 100,000 Kinder

# UNSERE SOFORTIGE NOTHILFE

Innerhalb weniger Stunden nach der Katastrophe sammelte Islamic Relief 11 Millionen CHF, um den Überlebenden zu helfen. Während unsere unglaublichen Spender aus der ganzen Welt ihre Hilfe mobilisierten, schickten wir ein Notfallteam nach Marokko, um die Hilfsmassnahmen zu unterstützen und zu evaluieren, wie wir den Überlebenden am besten helfen können. Innerhalb weniger Tage begannen wir in Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern Al Mobadara Association und At Tawassol mit der Verteilung von Hilfsgütern.

In den folgenden zwölf Wochen verteilten wir 2.600 Matratzen, mehr als 3.400 Decken und warme Kleidung, um den Menschen zu helfen, die dem harten Winter ausgesetzt waren. Mehr als 2.400 Hygienepakete trugen dazu bei, den Anstieg von durch Wasser übertragenen Krankheiten zu bekämpfen. Bis Ende Dezember haben wir mehr als 7.500 Menschen geholfen und innerhalb eines Jahres mehr als 65.000 Menschen erreicht.



Ghassen Alimi, Einsatzleiter von Islamic Relief in Marokko

**«Der Bedarf an humanitärer Hilfe hier in Marokko nach dem Erdbeben war enorm. Die Zerstörung wichtiger Infrastrukturen und Strassen, die den Zugang zu den Bergdörfern erschwerten, stellte uns vor grosse Herausforderungen.»**

**«Zu den ersten Hilfsmassnahmen von Islamic Relief gehörte die Verteilung von Nahrungsmitteln, Decken, Matratzen und Hygieneartikeln. Die Bereitstellung von mobilen Gesundheitseinrichtungen spielte eine wichtige Rolle und hatte einen positiven Einfluss auf die vom Erdbeben betroffenen Familien.»**

**«Wir beten zu Gott, dem Allmächtigen, dass er uns Erfolg schenkt und Sie alle segnet für diese grossartige Arbeit, die von einem Team geleistet wird, das unermüdlich in Marokko und in den Büros von Islamic Relief auf der ganzen Welt arbeitet. Wir danken allen Unterstützern und Spendern, die unsere dringend notwendige Arbeit ermöglichen.»**

Ghassen Alimi, Einsatzleiter von Islamic Relief in Marokko

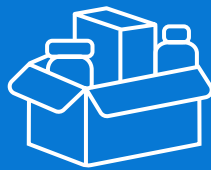
# Unsere Nothilfe in Zahlen

**FAST 65,500 MENSCHEN**

konnten durch unsere Nothilfe erreicht werden.



**10** abgeschlossene  
humanitäre  
Projekte



**3,090**  
Lebensmittelpakete  
wurden verteilt



**6,250** Matratzen  
wurden verteilt



über **7,000** Decken  
und **200** Kissen  
bereitgestellt



Über **17,000**  
Hygienepakete  
verteilt



Über **11,650**  
Winter-  
Überlebens-Pakete  
bereitgestellt



**20** Fertighäuser  
aufgestellt



**2** Fertigschulen  
gebaut



**2** Latrinen errichtet



ÜBER  
**120 DÖRFER**  
wurden erreicht

# AKTUELLE HUMANITÄRE BEDÜRFNISSE

Ein Jahr nach dem Erdbeben in Al Haouz sind die Menschen in Marokko immer noch dabei, ihr Leben wieder aufzubauen. Das Wiederaufbauprogramm ist kostspielig und komplex, und da Marokko besonders anfällig für Naturkatastrophen ist, muss mehr in die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gemeinden investiert werden. Islamic Relief hilft den Überlebenden weiterhin, ihre dringendsten Grundbedürfnisse zu decken. In den vergangenen 12 Monaten haben wir Massnahmen erarbeitet und umgesetzt, um das Leben der Betroffenen kurz- und langfristig zu verbessern:

- Reparatur, Wiederaufbau und Verstärkung der beschädigten Infrastruktur wie Häuser, Schulen und Wasserversorgungssysteme. Bisher wurden 20 Fertighäuser, zwei Latrinen und zwei Fertigschulen errichtet.
- Unterstützung der Menschen bei der Wiederherstellung ihrer Lebensgrundlagen, damit sie ihren Lebensunterhalt verdienen und für ihre Familien sorgen können. Islamic Relief hat bereits zugesagt, Projekte zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie Bildungs- und Gesundheitsmassnahmen für Kinder zu unterstützen.
- Vermittlung von Patenschaften und Unterstützung von Waisenkindern in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.
- Verteilung von Kurban-Fleisch an über 930 Personen.
- Stärkung der Kapazitäten der lokalen Partner, um den Bedürfnissen der Gemeinden gerecht zu werden. Derzeit haben wir ein Drittel des Programms mit neun Trainingskursen für lokale Partner abgeschlossen.



Ein Überlebender erhält ein Winter-Paket mit einem Mantel, Stiefeln, Handschuhen, Thermounterwäsche und anderer warmer Kleidung.

# WO WIR TÄTIG SIND



## UNSERE PARTNER VOR ORT:



# UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

Die Arbeit von Islamic Relief in Marokko wird von zwei Zielen bestimmt:

1. Soforthilfe zur Deckung der Grundbedürfnisse der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung.
2. Zusammenarbeit mit der marokkanischen Regierung bei langfristigen Massnahmen, um den betroffenen Gemeinden zu helfen, sich von den Katastrophen zu erholen.

Die durch die Katastrophe verursachten Schäden haben den Zugang zu lebenswichtigen Gesundheits- und Hygienesdiensten für Menschen in abgelegenen Gemeinden erheblich erschwert.

Islamic Relief hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Problem zu lösen, indem wir 27 mobile Kliniken für die medizinische Grundversorgung zur Verfügung stellen. Die mit medizinischem Fachpersonal besetzten mobilen Kliniken bieten Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Dermatologie, Kardiologie und vieles mehr an. Sie bieten auch Beratung zu wichtigen Themen wie Zahnhygiene und allgemeine Gesundheit. Bisher haben wir 11 dieser mobilen Kliniken eingerichtet und mehr als 3.400 Menschen geholfen.

«Wir danken Islamic Relief von ganzem Herzen für all die Unterstützung, die sie geleistet haben, dafür, dass sie uns in dieser schweren Zeit beigestanden und uns mit Hilfsgütern wie Kinderkleidung, Hygiene- und Reinigungsmaterial versorgt haben», sagt Amina, die in der Gemeinde Zekita Al-Haouz lebte, als sich das Erdbeben ereignete. «Wir bedanken uns auch für die mobile Klinik, die es uns ermöglicht hat, kostenlose medizinische Versorgung zu erhalten und Medikamente für die Bewohner zu bekommen.»

## VERBESSERUNG DES ZUGANGS ZU GESUNDHEIT UND HYGIENE



Amina und ihre Kinder werden in einer mobilen Klinik von Islamic Relief medizinisch versorgt.



## VERTEILUNG VON LEBENSWICHTIGEN HILFSMITTELN

Nach den schweren Verlusten durch die Katastrophe haben viele Familien Schwierigkeiten, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Islamic Relief ist entschlossen, ihr Leid zu lindern und verteilt weiterhin Hilfsgüter in über 120 vom Erdbeben betroffenen Dörfern in Al Haouz und Chichaoua. In Zusammenarbeit mit zwei lokalen Hilfsorganisationen verteilen wir Lebensmittelpakete an bedürftige Familien sowie Hygieneartikel wie Seife, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Ausserdem haben wir 17.000 Hygienesets sowie Winterausrüstung wie Mäntel, Stiefel und Mützen an mehr als 11.600 Kinder verteilt.




*Eine Frau mit einem Überlebenspaket, das von Islamic Relief-Partnern verteilt wurde.*

## SICHERE FAMILIENUNTERKÜNFTE UND ZUGANG ZU WASSER FÜR FAMILIEN

Das Erdbeben hat fast 19.000 Häuser zerstört. Einige Familien konnten ihre Häuser nicht wieder aufbauen und leben auch ein Jahr später immer noch in Notunterkünften und Zelten, die keinen vollständigen Schutz vor den Witterungsbedingungen bieten. Um den vertriebenen Familien eine sichere und würdige Unterkunft zu bieten, hat Islamic Relief ein gross angelegtes Projekt zum Bau von über 300 neuen Häusern gestartet.

Hygiene und Sanitäreinrichtungen gehörten zu den kritischen Infrastrukturen, die durch das Erdbeben beschädigt wurden, was das Risiko von Krankheitsausbrüchen erhöhte. Deshalb haben wir in den bereitgestellten Wohneinheiten Duschen und Latrinen installiert.

Ausserdem wurde ein Wasserversorgungsprojekt gestartet, das Wasserpumpen und Solarzellen für Dörfer mit dringendem Wasserbedarf bereitstellt und mehr als 1.000 Menschen zugutekommt.



« Dieses Haus hat uns grosse Freude bereitet. Es kam zum richtigen Zeitpunkt. Wir schliefen in Zelten, die der Kälte und der Sonne ausgesetzt waren. Es regnete, und das Wasser kam von unten herein. Wir haben sehr gelitten. Möge Gott Sie dafür belohnen. Sie haben uns mit diesem Haus wirklich gerettet. »

Nachdem ihr Haus beim Erdbeben zerstört worden war, lebten Ibrahim und seine Familie in provisorischen Zelten, bis sie in ein von Islamic Relief bereitgestelltes Fertighaus gezogen sind.

# Lokale Entwicklung stärken

Wenn Katastrophen eintreten, sind lokale Hilfsorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft oft unter den ersten, die reagieren. Da sie tief in den Gemeinschaften verwurzelt sind, kennen sie die lokalen Bedürfnisse am besten und sind daher für Entwicklungsinitiativen unverzichtbar.

Aus diesem Grund unterstützt Islamic Relief das Wachstum der lokalen Partner, um ihre Fähigkeit zu stärken, auf Notsituationen zu reagieren und zur Entwicklung der Gemeinden beizutragen. In Marokko haben wir ein umfassendes Schulungsprogramm für zwei lokale Partner gestartet, um ihre Fähigkeiten in wichtigen Bereichen wie Programmplanung, Finanzen, Logistik, Berichterstattung und Evaluierung zu verbessern.



« Diese Erfahrung ist für uns sehr wichtig und nützlich. Wir konnten von internationalen Best Practices profitieren und diese durch die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen von Islamic Relief auf Marokko übertragen. Und natürlich hat es auch geholfen, unsere lokalen Aktivitäten an die internationalen Standards von Islamic Relief anzupassen. »

Taib Aisse, Präsident der Al Mobadara Association, Partner von Islamic Relief in Marokko.



**Islamic Relief Schweiz**

Avenue du Bouchet, 18

1209 Genève

Suisse

Tel: +41 22 73 202 73

[contact@islamic-relief.ch](mailto:contact@islamic-relief.ch)

[www.islamic-relief.ch](http://www.islamic-relief.ch)

Compte Postal

40-18048-8

CH51 0900 0000 4001 80488